

Hausgottesdienst Pfarre St. Lukas,

3. Sonntag im Jahreskreis/B am 23.01.2021, erstellt v. Stefan Altdorf

ERÖFFNUNG GL 519 >> Komm her, freu dich mit uns<<

✚ Im Namen des Vaters und des Sohnes des Heiligen Geistes. Amen.
Gnade und Friede unseres lebendigen Gottes sei mit uns.

EINFÜHRUNG

Gott beruft jeden einzelnen Menschen zu einer Aufgabe in seinem Reich. Um seine Berufung zu erkennen, ist es wichtig, sich zuerst davon frei zu machen, was denn in unserer Gesellschaft für einen Christen so üblich ist.

Genauso wichtig ist es, auf Gott zu hören, ihn im Gebet zu fragen, welche Aufgabe er jedem und jeder Einzelnen von uns im Reich Gottes geben möchte, welche Form der Nachfolge Jesu er für unser Leben möchte.

Für mich persönlich könnte sein, dass Gott etwas ganz anderes, Neues mit mir vorhat, als das, was ich gerade tue, so wie er auch die Fischer zu seinen Schülern und späteren Wanderpredigern berufen hat.

Wenn wir genau das leben, wozu Gott uns beruft, dann dürfen wir sicher sein:
Es ist immer in der Nachfolge Jesu Christi..

KYRIE

Herr Jesus Christus, du hast uns das Reich Gottes verkündet.

Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du rufst uns in deine Nachfolge.

Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du machst uns zu Botschaftern deines Reiches.

Herr, erbarme dich.

ERÖFFNUNGSGEBET

Guter Gott, du rufst uns und weckst in uns Sehnsucht nach dir.

Wir sind gemeinsam mit vielen Menschen unterwegs, auf unserem Weg bist du unser Begleiter. Wir danken dir, dass du dich uns auf so vielfältige Weise zeigst. Du hilfst uns, unsere Fähigkeiten zu entdecken, zu entfalten und einzusetzen.

Lass uns auch an unseren Grenzen wachsen.

Berufe uns immer wieder neu, dass wir an den Orten, zu denen du uns führst, wir dein Evangelium leben, so dass dein Reich wachsen kann. Amen.

Zur Lesung Jona 3,1-5.10 :

Das Buch Jona erzählt von diesem ahnungslosen Mann mit wenig Selbstvertrauen., der von Gott gerufen wird, erst kneifen will und sich dann aber doch seiner Berufung stellen muss, anderen Menschen unangenehme Botschaften zu bringen, die aber für die Menschen lebensnotwendig und rettend sind.

Lesung aus dem Buch Jona

Das Wort des HERRN erging an Jona: Mach dich auf den Weg, und geh nach Nínive, der großen Stadt, und rufe ihr all das zu, was ich dir sagen werde!
Jona machte sich auf den Weg und ging nach Nínive, wie der HERR es ihm befohlen hatte. Nínive war eine große Stadt vor Gott; man brauchte drei Tage, um sie zu durchqueren. Jona begann, in die Stadt hineinzugehen; er ging einen Tag lang und rief: Noch vierzig Tage und Nínive ist zerstört! Und die Leute von Nínive glaubten Gott. Sie riefen ein Fasten aus und alle, Groß und Klein, zogen Bußgewänder an. Als die Nachricht davon den König von Nínive erreichte, stand er von seinem Thron auf, legte seinen Königsmantel ab, hüllte sich in ein Bußgewand und setzte sich in die Asche. Er ließ in Nínive ausrufen: Befehl des Königs und seiner Großen: Alle Menschen und Tiere, Rinder, Schafe und Ziegen, sollen nichts essen, nicht weiden und kein Wasser trinken. Sie sollen sich in Bußgewänder hüllen, Menschen und Tiere. Sie sollen mit aller Kraft zu Gott rufen und jeder soll umkehren von seinem bösen Weg und von der Gewalt, die an seinen Händen klebt. Wer weiß, vielleicht reut es Gott wieder und er lässt ab von seinem glühenden Zorn, sodass wir nicht zugrunde gehen. Und Gott sah ihr Verhalten; er sah, dass sie umkehrten und sich von ihren bösen Taten abwandten. Da reute Gott das Unheil, das er ihnen angedroht hatte, und er tat es nicht.

Wort des lebendigen Gottes! Dank sei Gott.

ZWISCHENGESANG GL: 448 >> Herr gib uns Mut zum Hören <<

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus. Mk. 1,14-20

Nachdem Johannes der Täufer ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen . Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. Sogleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. Lob sei dir Christus.

BESINNUNG

von Uta Elisabeth Mondhorst

Wie soll das gehen, sich aus den Netzen der Sorgen befreien
diesen Schleppnetzen mit der breiten Öffnung
die der Alltagsdampfer nach sich zieht
day by day
schwupps, schon sind wir wieder drin
zappeln und kriegen kaum noch Luft
drohen zu ersticken
verheddern uns in den gedanklichen Verknüpfungen
die oft eher aus Befürchtungen gesponnen sind
denn aus konkreten Anlässen

Ich glaube, wir müssen uns immer wieder
mit aller uns zur Verfügung stehenden Macht
mit Gottes Hilfe
aus solchen Netzen befreien
uns rausreißen
lassen
mit einem Satz
aus den Gedanken
die uns so schnell gefangen nehmen

Don't panic!
»Fürchte dich nicht!«
Damit wir wieder im Fluss sind
wieder in unserem Element
welches das auch immer ist
damit wir wieder jenes »Wasser gewinnen«
das unseren Durst nach Lebensfreude stillt.

FÜRBITTEN

Kommen wir mit unseren Bitten zu Gott für die Menschen, die uns nahestehen, und für viele die unser Gebet brauchen:

*Guter Gott, wir bitten dich, für die Menschen, die ihr Ohren für alles Gute verschlossen haben, damit sie deinen Ruf hören, dich erkennen und wahrnehmen. Wir bitten dich erhöre uns.

*Schenke den Menschen Ausdauer, deinen Ruf an sie mit langem Atem zu leben und nicht müde zu werden, in deinem Geist zu handeln.
Wir bitten dich erhöre uns.

*Schenke den Menschen das Zutrauen, dass sie ihre Aufgaben schultern können, weil du es ihnen zutraust.
Wir bitten dich erhöre uns.

*Hilf, dass viele Menschen erkennen, wie sie mit ihrem Leben dank deiner Botschaft anderen Orientierungshilfe sein können.
Wir bitten dich erhöre uns.

*Sei bei den Kranken, den Einsamen, den Sterbenden und Trauernden und umhülle sie mit deiner Liebe und Sorge.
Wir bitten dich erhöre uns.

Und so bringen wir uns mit allen weiteren kleinen und großen Anliegen hinein in das Vertrauen zu unser aller Vater, indem wir beten, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vaterunser im Himmel....

DANKLIED GL: 382 >> Ein Danklied sei dem Herrn <<

SEGENSBITTE

So wollen wir den Herrn um seinen Segen bitten: Gott, der uns beruft, stärke unseren Willen zum Guten und vollende in uns das Werk des Glaubens. Er schenke uns seine Gnade, so dass wir den Namen Jesu, unseres Herrn, verherrlichen. Amen.

Und der Segen des allmächtigen Gottes, ✚ des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen.

GEBET FÜR DIE WOCHE v. Regina Groot Brame

Ich will dir danken, guter Gott, und nicht für selbstverständlich nehmen, was deine Schöpfung für mich bereithält. Ich will dir Ehre erweisen, indem ich teile, was ich an guten Gaben und Talenten empfangen habe. Ich werde meinen Platz in der Welt einnehmen, aber nicht mit Zähnen und Klauen verteidigen. Er ist nur vorläufig, Einsatzort und Sitzgelegenheit unterwegs in Richtung Ewigkeit. Dich loben heißt, dein Bild in den Menschen zu erkennen, denen ich begegne. Schenke mir dazu einen Blick hinter die Kulisse und durch den Spiegel.

Lass mich die Dinge manchmal so sehen, wie du sie siehst. Dann kann vielleicht auch aus mir eine tüchtige Menschenfischerin werden. Amen.